



62. Jahrgang

April  
2013

04

# DER HEIMATBOTE

*Zeitschrift des  
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp*



*Hier tut sich offenbar etwas. Was wird daraus werden?*

*Siehe Seite 2*

## Vereine

### Freunde des Jenischparks

1. Vorsitzender: Hans-Peter Streng
2. Vorsitzende: Elke Beckmann  
Telefon: 829744  
Postanschrift: c/o U. Wegener,  
Quellental 12, 22609 Hamburg

### 700 Jahre Nienstedten e.V.

Informationen beim Vorsitzenden  
Andreas Kück  
Nienstedtener Marktplatz 29  
22609 Hamburg  
Telefon: 89 80 74 0  
E-Mail: 700\_jahre@nienstedten.de

### Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg  
Vorsitzender: Hajo Wolff  
Charlotte-Niese-Str. 3a  
22609 Hamburg  
Telefon: 820778

### Nienstedtener Turnverein von 1894 e.V.

1. Vorsitzender: Jörn Esemann  
Flaßbarg 107b, 22549 Hamburg  
Telefon: 832 38 04  
www.Nienstedtener-Turnverein.de

### Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Wehrführer: Christian Andresen  
www.feuerwehr-nienstedten.de  
Förderverein: 1. Vorsitzender:  
Wolfgang Cords  
Langenhegen 10,  
22609 Hamburg  
Telefon: 82 57 83

### Erhaltet Flottbek e.V.

c/o Achim Nagel  
Kanzleistraße 48 B  
22609 Hamburg  
Telefon: 81991938

### Flottmarscher Sportclub e.V.

Anlage: Puttkühl 24  
Geschäftsstelle:  
Hammerichstrasse. 35  
22605 Hamburg  
Vorsitzender: Peter Bollmann  
Telefon: 8801684

## Tennis ist wieder im Kommen!

Viel Sport an frischer Luft, Spaß und Geselligkeit – und das alles generationsübergreifend – das macht den **Flottmarscher SC**, einen kleinen aber feinen **Tennisclub**, aus.

Auf drei Sandplätzen im Grünen, ganz in der Nähe des EEZ, tummeln sich in jedem Jahr in der Tennisaison am Puttkühl 24 Jung und Alt. Selbst für den jüngsten Nachwuchs ist in Form von Sandkiste und Rutsche gesorgt.

Alle Altersgruppen sind in den Meisterspielen des HTB vertreten. An vielen Wochenenden finden die verschiedensten Turniere statt – ohne Eingrenzung von Altersklassen. Die liebevoll selbst hergestellten Buffets sind legendär und tragen hervor-

gend dazu bei, dass sich Alt und Jung, Single und Paare im FSC richtig gut aufgehoben fühlen.

Lust auf Tennis? Probieren Sie es doch einfach aus. Vielleicht am „**Tag der offenen Tür**“, am **Samstag, den 20. April um 11.00 Uhr**, auf der Anlage am **Puttkühl 24**. Oder probieren Sie das **Schnuppertennis, samstags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr**, (Anmeldung über die Geschäftsstelle unter Tel.: 880 16 84).

Sie sind herzlich willkommen, diesen kleinen individuellen Tennisverein kennen zu lernen. Bringen Sie nur Sportschuhe mit. Schläger, Bälle und Trainer warten und freuen sich auf Sie.

*P. Bollmann*

## Zum Titel

Hier tut sich was, jedenfalls erst einmal im Inneren des Hauses schräg gegenüber der Kirche: Die Entkernung hat begonnen.

Elbschloss-Bier wird hier von Christian Schnepel schon lange nicht mehr ausgeschenkt. Auch nicht mehr vom „dicken Meyer“ oder von Heinz Büsing, der den Bierhahn 1995 abrupt zudrehte. Alle folgenden Versuche, den Ausschank in irgend-

einer Weise fortzusetzen, schlugen fehl. Inzwischen kann man sich hier massieren lassen. Das dient dem „Wohl“ der jetzigen Generation auf andere Weise mit entsprechenden Therapien. Prosit!

Das Gebäude wurde 1898 errichtet. Es steht im Milieuschutzgebiet, das Logo der alten Gastwirtschaft unter Denkmalschutz, wie auch die bacchantischen Wandgemälde im Inneren. Bei den fünf fröhlichen alten Herren handelt es sich übrigens um Nienstedtener Geschäftsleute und Handwerksmeister der vorletzten Jahrhundertwende, verkleidet in Kostümen aus dem vorvorletzten Jahrhundert.

Die Raumanordnung und –ausstattung des Hauses entsprach den Ansprüchen der damaligen Wirtsleute, aber zum Beispiel die Wärmeisolierung den heutigen Vorschriften überhaupt nicht. Was



# DER HEIMATBOTE

## HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein  
Nienstedten e.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek  
und Hochkamp  
Tel. 33 03 68 (Detlef Tietjen)  
Fax 32 30 35  
E-mail pfaugaby@web.de

## VORSTAND:

Peter Schulz  
Peter Schlickerieder

## REDAKTION DIESER AUSGABE:

Gabriele Pfau (pfaugaby@web.de)  
Peter Schlickerieder

## GESCHÄFTSSTELLE:

Nienstedtener Str. 33  
22609 Hamburg

## SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM INTERNET:

[www.nienstedten.de](http://www.nienstedten.de)

*Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressgesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.*

*Redaktionsschluss am 10. des Vormonats. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.*

**Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.**

**Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.**

## KONTO:

Hamburger Sparkasse  
1253 128 175  
BLZ 200 505 50

## VERLAG, ANZEIGEN UND HERSTELLUNG:

Soeth-Verlag Ltd.  
Markt 5  
21509 Glinde  
Tel. 040 - 18 98 25 65  
Fax 040 - 18 98 25 66  
E-Mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de)  
[www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)

**Titelfoto:** H.J. Gäbler

## Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



**VERLAG SATZ  
DRUCK KALENDER**

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Bürokalender vom Streifenkalender  
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde

**Tel. 040-18 98 25 65**

Fax: 040-18 98 25 66

[info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de) • [www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

**Sprechstunden an jedem letzten Donnerstag im Monat ab 19.00**

**Uhr** in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33

**„Nienstedten-Treff“ an jedem zweiten Donnerstag im Monat um**

**19.00 Uhr im Marktplatz**, Nienstedter Marktplatz 21

## Veranstaltungen des Bürger- und Heimatvereins

### Hirschpark, Godeffroy, Südseekönig

Dia-Vortrag mit Dr. Katrin Schmersahl

Montag, 29. April, 19.00 Uhr

Gemeindehaus, Ellbchausee 406

**Eintritt frei, wir bitten aber um eine Spende für die Jugendarbeit der Kirche.**



Der Hirschpark ist zweifellos der vielfältigste Park unter den Gartenanlagen entlang der Elbe. Als Englischer Landschaftsgarten von Johan Cesar IV Godeffroy angelegt, erhielt er sein heutiges Aussehen mit französischem Garten, Rhododendrenhecken und

Wildgehege erst in der Mitte des 19. Jahrhunderts durch Johan Cesar VI Godeffroy. Cesar VI, der als „König der Südsee“ in die Geschichte Hamburgs einging, schuf zudem in den 1850er Jahren in der Südsee ein Netz von Niederlassungen und Agenturen und legte damit den Grundstein für die späteren deutschen Kolonien. Die Geschichte des Parks und der Familie erzählt von den Repräsentationsbedürfnissen einer reichen Kaufmannsfamilie und deren Aufstieg und Niedergang in einer politisch turbulenten Zeit.

### Kochen mit Manni Schlag

Nach dem Motto „Frisch Fisch und Fröhlich“ trafen sich 8 Nienstedtener zum Kochkurs bei Manni Schlag.

Von der Vorspeise, Zwischengericht und Hauptspeise drehte sich alles um Rezepte mit Fisch. Geräuchert, eingelegt, roh und gebraten. Die Teilnehmer konnten nicht nur zugucken, sondern wurden auch aufgefordert mit zu schneiden und schnippeln. Viele Rezepte auch zum Nachkochen für zu Hause. Das Ganze in einer netten Atmosphäre und mit angeregten Diskussionen über verschiedene Themen. Weitere Kochkurse sind geplant.

Aber nicht nur gibt Manni Kochkurse, sondern er hat er auch einen Partyservice. Von Fingerfood, Grünkohlparty bis zu seinen legendären Bulletin hält er alles für Sie bereit. Anfragen Manni Schlag: Telefon 82 05 22.



Teilnehmer beim Schnippeln

*Ihr flying dutchman*



## Einladung zur Jahreshauptversammlung

der Mitglieder des Bürger- und Heimatverein Nienstedten am Dienstag, dem 28. Mai 2013 um 19.00 Uhr im Parkwächterhaus vom Jenischpark neben dem Kaisertor, Holzvierte 25.

Die Räume werden uns von dem Verein „Freunde des Jenischparks“ netterweise zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür. Das Parkwächterhaus ist gut mit dem Bus 286 zu erreichen: 18.24 Uhr oder 18.55 Uhr ab Marktplatz Nienstedten.

### Tagesordnung

1. Begrüßung - Feststellung der Anwesenheit - Ehren der Verstorbenen, Anträge zur Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung vom 7. Juni 2012
3. Jahresbericht
4. Aussprache über die Vorstandsarbeit
5. a) Kassenbericht  
b) Bericht der Rechnungsprüfer  
c) Entlastung der Kassenführung,  
d) Anpassung des Mitgliedsbeitrages
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
  - a) 1. Vorsitzender und Stellvertreter
  - b) Beisitzer
  - c) Kassenprüfer
8. Diskussion, Wünsche und Anregungen

**Diese Bekanntmachung gilt als offizielle Einladung gemäß Satzung.**

Gesonderte Einladungen werden nicht versandt.

## Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Hannelore Bertuch  
Ruth Dörffling  
Rolf Harten  
Curd Küker  
Klaus Schaumann  
Peter Schulz  
Ursula Stucken



Jutta Biesterfeld  
Joachim Gloede  
Helga Krantz  
Horst Martens  
Gisela Schindler  
Jörn Sothmann  
Victoria Luise von Teichmann

## Aus dem Ortsgeschehen

### Neu in Nienstedten: Der „Elb Schneider“

Wohl alle Nienstedtener kannten sie: die liebenswerte Pomms und ihre Änderungsschneiderei in der Georg-Bonne-Straße 118 neben der Volksbank. Ihr Geschäft musste sie wegen einer schweren Krankheit vor mehr als einem Jahr für eine Weile schließen. Als sie wieder öffnete, schien der Krebs besiegt zu sein. Ihre Pläne, in ihre Heimat Thailand zurückzukehren, konnte Sie nach dem Verkauf ihres Geschäftes nicht mehr verwirklichen. Der Krebs hat sie besiegt.

Der neue Inhaber ist Osman Albayak. Er ist mit seiner Familie 1985 aus der Türkei nach Hamburg gekommen. Die letzten zwanzig Jahre hatte er eine



Schneiderei mit mehreren Angestellten am Gänsemarkt. In dieser Zeit hat er für viele große Häuser wie Ladage & Oelke, Soer oder Max Mara gearbeitet. Das war Stress pur – zwölf Stunden am Tag. Denn jede Änderung musste am liebsten gestern fer-

tig sein. Unser beschauliches Nienstedten schien ihm der richtige Ort zu sein, es nun etwas geruhsamer angehen zu lassen.

Osman Albayak ändert nicht nur Hosen, Röcke, Jacken und was Frau und Mann so alles tragen.

Als Schneidermeister fertigt er auch hochwertige Maßanzüge, Hemden oder Blusen für Damen und Herren an.

Und als zusätzlichen Service bietet er auch eine Reinigungsannahme. Osman Albayak ändert nicht nur Hosen, Röcke, Jacken und was Frau und Mann so alles tragen. Als Schneidermeister fertigt er auch hochwertige Maßanzüge, Hemden oder Blusen für Damen und Herren an. Und als zusätzlichen Service bietet er auch eine Reinigungsannahme.

Osman Albayak lebt mit seiner Familie in der Nähe von Nienstedten. Über einen Besuch in seinem Geschäft – auch nur zum Kennenlernen – würden er und seine Mitarbeiterin sich freuen. Wir wünschen ihm viel Erfolg in unserem Dorf.

Victoria Voncampe



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG  
www.seemannsoehne.de

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

**Schenefeld**  
Trauerzentrum  
Dannenkamp 20  
22869 Schenefeld  
Tel.: 866 06 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
22607 Hamburg  
Tel.: 82 17 62

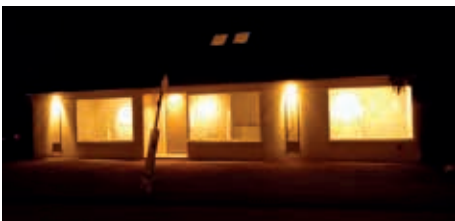
**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

*Seemann*  
& Söhne

**Bestattungen aller Art  
und Bestattungsvorsorge**

kann ein Investor aus dem altehrwürdigen „**Schnepel**“ nun wohl machen? Dreimal dürfen Sie raten: Luxuswohnungen! Wie bei der vorletzten Gastwirtschaft im Dorf, dem **Rats-herrn-Eck**, das vor zwei Jahren geschlossen wurde, am 31.03.2011. Ein Vierteljahr vorher hatte „die“ Kneipe Nienstedtens dicht gemacht: „**Schlag**“, am 23.12.2010. Immerhin kann man dort im „Park 26“ auch weiterhin Bier bekommen. Die allerletzte „Kneipe“ schließlich, in der man im Dorf noch gemütlich sein Feierabendbier trinken und Nachbarn treffen konnte, wurde am 20.12.2011 geschlossen: Der **Nienstedtener Krug**. Hier, am Standort der Scheune des ehemaligen Langeloh'schen Hofes gegenüber, in den Räumen der ersten Ladenzeile Nienstedtens, waren Luxuswohnungen nicht möglich, eine Gastwirtschaft schon.

Außer einem „Lichthof“ tut sich hier nun so gut wie gar nichts. Diese neue Einrichtung kommt besonders nachts zur Geltung. Sonst ist Stille,



wie auf dem Friedhof dahinter. Die Straße davor mit den für ein lebendiges Dorf nötigen Einrichtungen ist natürlich lauter: Nebenan zum Beispiel ein Restaurant, gegenüber ein Bäckerladen. Nach Meinung der ins Dorf zugezogenen freundlichen Betreiberin der stillen, aber lichtstarken Galerie hat sich deren Betrieb ihren speziellen Gewohnheiten unterzuordnen: Sacht und lautlos bitte, sonst wird die Polizei geholt. Gar nicht mehr sanft.

Schade, denn Kunst ist in Nienstedten durchaus willkommen. Aber nur, wenn sie das übrige Leben hier nicht beeinträchtigt. Nienstedten ist kein Dorf mehr. Es ist erst recht kein Museumsdorf. Ein Künstlerdorf wird es aber wohl auch nicht werden, obgleich das „Dorf“ und seine Umgebung dankbare Motive liefern. Wird Nienstedten zu einer ruhi-

gen Wohn- und Schlafstätte mit guter Adresse verkommen?

Tempora mutantur. Mutamur in illis? Bleiben wir lieber beim bewährten Alten und pflegen vor allem gute Nachbarschaft! Zum Beispiel beim nächsten „Nienstedten-Treff“ am 11. April im „Marktplatz“ am Marktplatz Nr. 21, zu dem auch alle neu Hinzugezogenen herzlich eingeladen sind, um „Dorf und Leute“ kennen zu lernen.

### Aus der Stadtgeschichte

#### Störtebeker und der Hofnarr des Kaisers

Die Nachrichten der Chronisten waren spärlich, die Legenden rund um Störtebeker umso umfangreicher, wie uns Regina und Rolf Harten in der Januar- und Februar-Ausgabe des HELMATBOTEN beispielhaft mitteilten.

Die alten Geschichtsbücher nennen in der Regel 1401 und/oder 1402 als Hinrichtungsjahr für Störtebeker und für Michels oder auch für beide zusammen. Das vermutlich richtige Todesdatum Klaus Störtebekers war



## Bestattungsinstitut



ERNST AHLF

Inhaber Raimar Ahlf

20251 Hamburg • Breitenfelder Straße 6

TAG- UND NACHTRUF 48 32 00

## ELEKTRO-KLOSS GMBH

Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen  
Reparaturarbeiten

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)

Tel. 82 80 40

HJG

im Oktober 1400 durch Hinrichtung und ist erst in der neueren Literatur nachzulesen. Sein Kumpan Goedek Michels folgte ihm ein Jahr darauf in den Tod. Letzterer ist eigentlich der bedeutendere Seeräuber gewesen. Warum aber die Sagen über Störtebeker Jahrhunderte hindurch im Volksmund lebendig blieben, ist vielleicht mit seinem Namen und mit seinem Aussehen verbunden, dank der vielen Abbildungen seines vermeintlichen Bildnisses seit dem 17. Jahrhundert.

In der 1696 erschienenen „Historischen Beschreibung Hamburgs“ von Wolfgang Heinrich Adelungk ist das „Bildnis“ des „berühmten Seeräubers“ als Kupfertafel eingebunden (mit dem Hinweis des Todes von 1401, im Text des Buches jedoch wird 1402! als Todeszeitpunkt genannt). Das gleiche Bild ist auch als Einblattdruck dem interessierten Publikum gern verkauft worden.

Der Stecher dieser Darstellung war Joachim Wichmann, der gegen Ende des 17. Jahrhunderts in Hamburg arbeitete (siehe Abbildung).

Wir kennen auch zwei Barockmedaillen aus der gleichen Zeit mit den nahezu identischen Porträts. Beide hier in Kupferstich abgebildeten Medaillen sind vermutlich 1701 zur (vermeintlichen) 300jährigen Wiederkehr seiner Gefangennahme entstanden. Die lateinische Umschrift des ersten Stückes CAPT (VS)-1401 besagt: *Er ist gefangen worden 1401*. Die Rückseite zeigt die Stadt mit der Umschrift VIRTUTE PATRUM,





was zu deutsch *durch die Tapferkeit unserer Vorfahren* heißt. Die zweite Medaille, dem süddeutschen Medailleur Christian Wermuth zugeschrieben, zeigt auf der Rückseite den französischen Freibeuter Jean Baert.

Als Vorlage dieser drei Porträts diente ein Kupferstich von Daniel Hopfer (um 1470-1536), dem wiederum eine Zeichnung mit dem Bildnis des Hofnarren Kaiser Maximilians I. (1459-1519), Kuntz von der Rosen des Malers Hans Holbein d. Ältere (um 1460-1524) als „Porträt-Muster“ diente.

So wurde aus dem Bild des kaiserlichen Hofnarren, an anderer Stelle auch Berater genannt, das vertraute Bildnis unseres sagenhaften Klaus Störtebeker.

Für die Kaufleute und Englandfahrer der Hansezeit war die Hinrichtung von Goedeke Michels, dem wohl bedeutendsten Anführer der Vitalienbrüder, ein wichtigeres Ereignis.

Beide Piraten treten doch in den Hintergrund gegenüber dem Heldenmut der vom Senat der Stadt zur Bekämpfung der Seeräuberei eingesetzten Männer der Hamburgischen Flotte, wie z. B. Simon von Utrecht, dem es mit seinen Mannen erst nach verlustreicher, aber erfolgreicher Schlacht, vermutlich vor der

Insel Helgoland, gelang, Goedeke Michels und seine Kumpanen gefangen nach Hamburg zu verbringen, damit diese ihrer gerechten Strafe zugeführt werden konnten. Simon von Utrecht, aus Holland eingewandert und erst 1399 Hamburger Bürger geworden, feierte man noch Jahrhunderte später wegen seiner vielen erfolgreichen Kriegszüge gegen das Piratenunwesen. Er wurde 1425 in den Rat gewählt und ist am 15. März 1432 zum Bürgermeister ernannt worden. Er starb 1437. Sein Grabstein ist erhalten geblieben und befindet sich heute im Museum für Hamburgische Geschichte.

*Detlef Tietjen*

Benutzte Literatur:

August Köster, Klaus Störtebeker, in „Niedersachsen“, Nr. 11, 1922  
Hamburg Lexikon 1998, Hrsg. F. Kopsitzsch und D. Tilgner (Langemann)  
Hamburger Münz- und Medaillen-Vergnügen 1753, S. 41/42

Thieme/Becker, Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler..., Leipzig 1907 ff.

Originale der Abbildungen beim Verfasser

## Aus dem Ortsgeschehen

### Wagenrennen in Nienstedten?

In der Werkstatt von Hauke Weber, in der Kanzleistrasse 32, nimmt wieder ein prächtiges, lebensgroßes Pferd aus Lindenholz Gestalt an. Im letzten Jahr hatten wir bereits über ein anderes tierisches Großprojekt, das berühmte Pferd Leonardo da Vinci's berichtet, das dort zu neuem Leben erweckt wurde. Diesmal arbeitet Hauke aber nicht an nur einem Vierbeiner, sondern es sollen gleich vier Exemplare werden – eine Quadriga. Aus Platzgründen allerdings Pferd für Pferd, schön der Reihe nach.



Wie wir natürlich alle wissen, ist eine Quadriga ein zweirädriger Streitwagen, der von vier nebeneinander gespannten Pferden gezogen wird. Vor allem im alten Rom wurde dieses Viergespann in Wagenrennen und Triumphzügen eingesetzt. Wer erinnert sich nicht an das spektakuläre Wagenrennen mit Charlton Heston in dem Monumentalfilm „Ben Hur“ von 1959? Fast ein halbes Jahr musste der Star damals trainieren, bis er in der Lage war, seinen Streitwagen zu lenken. Und bis zu fünf Jahren dauert es, bis ein Pferd ausgebildet ist, um bei einem Wagenrennen antreten zu können, sagt ein bekannter Pferdetrainer. So lange wird es wohl nicht dauern, bis Hauke Weber sein ambitioniertes Werk vollendet hat.

In der Kunst ist oft die Siegesgöttin Victoria oder Nike als Lenkerin zu sehen. Quadrigen gibt es in vielen Metropolen, in Paris, London, Wien – und in Berlin die von Johann Gottfried Schadow geschaffene Skulptur

## Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg · Altona · Elbvororte  
www.kuhlmann-bestattungen.de

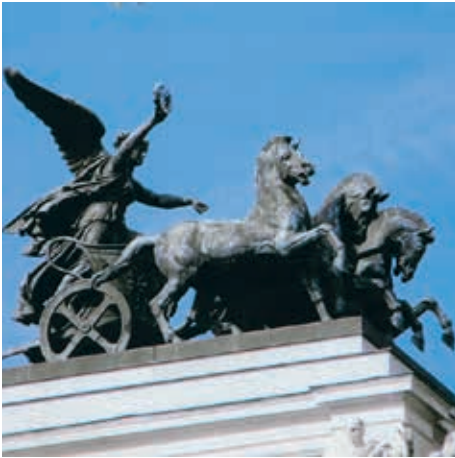


040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg



auf dem Brandenburger Tor, manchmal auch „Denkmal der Nation“ genannt.

Hauke Weber hat es gereizt, einmal etwas ganz Großes zu machen – und als Pferdekennner hat er sich dann eine Quadriga ausgesucht. Nun ist es aber nicht die bekannte Skulptur Schadow's, die ihn fasziniert hat, sondern eine der acht Quadrigen auf dem Parlament in Wien. Warum? Er erklärt das so: Die Skulptur auf dem Brandenburger Tor ist ihm zu statisch, die Bewegungen der Pferde im Geschirr erscheinen zu gleichgerichtet, kurzum: zu preußisch. Bei den Quadrigen in Wien bewegen sich die Pferde wilder. Jedes Tier scheint seinen eigenen Weg gehen zu wollen, hat seinen eigenen Kopf. Für den Architekten des Gebäudes, Theophil Hansen, der den Monumentalbau 1874 – 83 errichtete, symbolisierten sie die parlamentarischen Aktivitäten, die unterschiedlichen Meinungen und politischen Richtungen: einige wollen nach rechts, einige nach links und einige halten sich in der Mitte. Und mit der Siegesgöttin als Lenkerin hoffte man auf den Sieg der Weisheit (Abbildung oben). Die wilden, individuellen Charaktere der Pferde haben es Hauke Weber angetan.

Er betont nicht ganz zu Unrecht, dass die Darstellungen auch im heutigen politischen Hickhack ihre Symbolkraft nicht verloren haben. Wir wünschen Hauke Weber, dass er sein großes Werk wie geplant vollenden kann.

*Peter Schlickerieder*



**VERLAG SATZ DRUCK KALENDER**

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Bürokalender vom Streifenkalender  
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde

Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

E-Mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de)

[www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)



## **- ein Name, der in Hamburgs Westen zum Begriff geworden ist.**

Ernst Simmon & Co. gibt es bereits seit 1922 in der Waitzstraße.

Zeit genug für uns, den Hamburger Immobilienmarkt bis ins Detail kennenzulernen. Zeit genug auch für unsere Kunden, uns und unsere Leistung schätzen zu lernen.

Seit der Gründung inhabergeführt, in vielen Vereinen und Organisationen eng vernetzt, mit Kooperationspartnern in 10 Städten, im Verband IVD organisiert, seit 1989 mit einem Ladenshop, sind wir mittlerweile eine Institution in Hamburgs Westen.

Unser geschultes, gut ausgesuchtes und bestens ausgebildetes Team unterstützt Sie als Immobilienbesitzer in allen Fragen und Belangen rund um Ihr Eigentum:

Ob Verkauf, Vermietung, Verwaltung oder Bewertung.

Mit der Kompetenz von Simmon ziehen Sie immer den größten Nutzen aus Ihrer Immobilie.

**Ernst Simmon & Co.**

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg

Telefon 040-89 69 810

Fax 040-89 69 81 22

[www.simmon.de](http://www.simmon.de)



# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg

Alstertor 20

☎ (040) 30 96 36-0

www.ertel-hamburg.de

Nienstedten

☎ (040) 82 04 43

Blankenese

☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg

(Horn)

Horner Weg 222

☎ (040) 6 51 80 68

### Termine im April

#### Was ist los in und um Nienstedten?

**Freitag, 12. April**

**Nienstedtener Kirche**

**19.00 Uhr**

**Konzert der Hamburger Telemann-Gesellschaft e.V.**

**Telemannisches Gesangbuch (Hamburg 1730)**

2000 Lieder in über 500 Weisen sammelte Georg Philipp Telemann in seinem „Fast allgemeinen Evangelisch-Musicalischen Lieder-Buch“. Telemanns erklärtes Ziel war es, ein im ganzen deutschen Sprachraum verwendbares Gesangbuch zu schaffen. Thomas Fritsch, weltweit renommierter Gambist und Spezialist für die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, hat daraus eine anspruchsvolle Konzeption von 30 repräsentativen Chorälen zusammengestellt.



**Donnerstag, 18. April**

**Elbschloss-Residenz**

**16.00 Uhr**

**„... und täglich grüßt der Talk“**

Dr. Uwe Christiansen blickt hinter die Kulissen der Talkshows im Fernsehen und informiert, ob nur die Quote zählt, nach welchen Regeln die Talk-Industrie ihre Produkte herstellt und wer die Nutzniesser sind.

Anmeldung unter der Telefonnummer: 819 91 10.

Der Eintrittspreis kann dann bei dieser Gelegenheit erfragt werden.



**Donnerstag, 25. April**

**Loki-Schmidt-Garten, Klein Flottbek**

**„Tag des Baumes“ mit Führungen rund um das Thema Baum**

Der Tag des Baumes geht auf den amerikanischen Journalisten Julius

Sterling Morton zurück. Der 'Arbor Day' wurde erstmals 1872 in Nebraska/USA gefeiert, weitete sich innerhalb von 20 Jahren über die gesamten USA aus, wurde 1951 von den Vereinten Nationen zum Internationalen Tag des Baumes erhoben und am 25. April 1952 erstmals auch in Deutschland gefeiert. Der Botanische Garten der Universität Hamburg fördert diese Idee, die Bedeutung des Waldes für den Menschen und die Wirtschaft im Bewusstsein zu halten seit einigen Jahren, indem er am Internationalen Tag des Baumes mit Führungen die Faszination heimischer und fremdländischer Gehölze vermittelt.

„Bäume aus der Urzeit.“ Führung mit Matina Buttjes, Beginn um 15.00 Uhr

„Kamelien und andere dendrologische Kostbarkeiten Asiens“, Führung mit Sabine Rusch, Beginn um 16.30 Uhr im Freigelände in Hamburg-Klein Flottbek



**Samstag, 27. Und Sonntag, 28. April**

**Benita Quadflieg-Stiftung**

**Sa: 12.00 – 20.00 Uhr**

**So: 11.00 – 17.00 Uhr**

**Auf dem Gelände des Haus Mignon  
Christian-F.-Hansen-Str. 3-5**

**Eintritt frei.**

**Kunsthändlermarkt Arts & Crafts**

Etwa 25 Kunsthandwerker präsentieren ihr hochwertiges Kunsthandwerk u.a. in zwei lichtdurchfluteten Zirkuszelten. Von individuellen Bänken und Holzskulpturen über feinste Keramik- und durchscheinende Porzellanwaren, ausgefallene Accessoires und Schmuck bis hin zu Wunderschönem für Kinder und Feinkostprodukten. Für jeden ist etwas Besonderes dabei. Die kleinen Besucher dürfen sich auch in diesem Jahr sonntags auf das Marionettentheater „Die

Märchentruhe“ freuen. „Die Keramikmaler“ und weitere Kinderaktionen, wie z.B. das beliebte Steckenpferderennen, lassen zudem keine Langeweile aufkommen.

Tarik Rose, Küchenchef des Restaurants Engel, zaubert Kulinarisches vom Grill. Zudem laden köstliche Kuchen und Waffeln zum Verweilen. Der Erlös sowie die große Tombola mit Endverlosung kommt vollständig der Rettung des Kinderhaus Mignon zugute, das die Benita Quadflieg Stiftung zum Ende 2013 erwerben möchte, um den dort lebenden schwer traumatisierten Kinder ihr Zuhause zu erhalten.

### Museen, Ausstellungen

#### Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma  
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a  
22609 Hamburg · Tel. 82 60 85

Di – So 11 – 18 Uhr

Kostenlose öffentliche Führung jeden Sonntag um 11 Uhr

#### Ständige Ausstellung

Holzskulpturen, Bronzen, Keramik, Zeichnungen und Druckgraphik von Ernst Barlach

#### Jenisch-Haus

Außenstelle des Altonaer Museums  
Baron-Voght-Str. 50 · 22609 Hamburg  
Tel. 040/82 87 90

Di – So. 11–18 Uhr

#### Altonaer Museum

für Kunst und Kulturgeschichte  
Museumstraße 23, 22765 Hamburg  
Telefon 040/42811-3582

Di – So: 10 – 18 Uhr,

Do: bis 21 Uhr